

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

11

sind, da - rin man findet, da - rin man findet, da - rin man findet
 acht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht
 sind, da - rin man findet, da - rin man findet, da - rin man findet
 acht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht
 sind, da - rin man findet
 acht, die Tag und Nacht
 sind, da - rin man findet, da - rin man findet, da - rin man findet
 acht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht
 sind, da - rin man findet
 acht, die Tag und Nacht

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a rest followed by a dotted half note, then a quarter note, a half note, and another half note. The lyrics "Dann wer sich geit in diesen Streit den Hö...sen" are written below the notes. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.

The musical score consists of two staves of music. The top staff uses a soprano C-clef, a common time signature, and a key signature of one sharp (F#). The bottom staff uses a bass F-clef, a common time signature, and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes:

- - - - nen; Dann wer..... sich geht in diesen Streit

A musical score page showing system 5 of 'Die drei Pausen'. The vocal line continues with the lyrics 'nen; Dann wer sich geit in diesen Streit den' over a piano accompaniment.

Dann versiegt..... in die - - - - - sen Streit...
- - - - - nem:
- - - - - nem:
- - - - - nem:
1. 2.

1. 2.

25

an - zu - han - gen, der stellt doch gar sein Sach in Gfahr,
den Höfen an-zu-han - - - gen, der stellt doch gar sein Sach in
Hö - fen an - zu-han - - - - gen, der stellt doch gar sein Sach... in
den Höfen an - zu-han - - - - gende stellt doch gar sein Sach in Gfahr,.....

30

ist stets mit Furcht .. ge-fan - - - gen, ge - fan - - - gen.
Gfahr, ist stets mit Furcht... ge - fan-gen, ge - fan - - - - gen.
Gfahr, ist stets mit Furcht ge-fan - - - gen.

35

ist stets mit Furcht ge-fan - - - gen, ge - fan - - - - gen.

1. Wiewol viel herter Orden sind,
darin man findet
manch geistlich streng Personen;
noch dann ich für die strengsten acht,
die Tag und Nacht
der Fürsten Höf beiwohnen.
Dann wer sich geit in diesen Streit
den Höfen anzuhangen,
der stellt doch gar sein Sach in Gfahr,
ist stets mit Furcht gefangen.

2. Den schätz ich ganz vor weis und gschickt,
der unverstrickt
eim andern ist mit Pflichten,
so er das wol geraten mag
und seine Tag
kann ruhsamlich verrichten:
Dann wer sich geit in Dienstbarkeit,
der er sich möcht entladen,
der ist ein Gauch, trägt billig auch
den Spott zusamt dem Schaden.

3. Es ist doch ja ein thöricht Mann,
der sich wol kann
ohu Hilf der Fürsten nähren,
und gibt sich doch in diesen Zwang,
dasz er erlang
viel hohe Ständ der Ehren;
so er doch weisz, wies Sprichwort heiszt:
dasz man den schönen Frauen
und groszen Herrn soll dienen gern,
darneben übel trauen.